

BHC-Damen siegen souverän

Gelungener Saisonauftakt in der 2. Bundesliga

VON STEFAN FREYE

Hamburg. Das lief wie geplant: Mit 5:1 (3:1) siegten die Damen des Bremer Hockey-Club zum Start in die 2. Bundesliga bei der TG Heimfeld. „Ein gelungener Auftakt“, meinte Sarat Maitin zufrieden. Der 2. Vorsitzende hatte sich mit einer kleinen Reisegruppe zum ersten Spiel des Absteigers nach Hamburg aufgemacht und wie alle anderen zunächst einen ersten „Schockmoment“ zu überwinden gehabt.

Denn trotz des insgesamt starken Auftakts hatte das BHC-Team doch gewisse Startschwierigkeiten offenbart. Bereits nach drei Minuten war dem Außenseiter nämlich das Tor des Tages gelungen: Luca Wilhelm nutzte dabei die Unordnung in der Bremer Hintermannschaft und brachte die TG Heimfeld mit 1:0 in Führung (4.). „Aber die Mannschaft hat dann gut in das Spiel gefunden“, so Maitin. Noch im ersten Viertel stellte Natalie Hoppe per Siebenmeter den Ausgleich her (12.) und gleich nach der ersten Pause ließ sie den 2:1-Führungstreffer folgen (17.). Als Svea Hartmann noch vor der Halbzeit zum 3:1 traf, war das Duell mit dem Aufsteiger praktisch entschieden.

Mittlerweile zeigte sich der BHC nämlich derart stabil, dass der bisweilen überforderte Aufsteiger keine echte Chance mehr auf ein Comeback zu haben schien. Genauso kam es dann auch: Obwohl die Bremerinnen im zweiten Durchgang den ein oder anderen Gang herunterschalteten, hatten sie das Geschehen stets sicher in der Hand. „Wir haben auch einige Torchancen ungenutzt gelassen“, bemerkte Sarat Maitin angesichts der star-

ken BHC-Offensive. Zu zwei weiteren Treffern reichte es trotzdem. Nachdem sie bereits in der 37. Minute auf 4:1 erhöht hatte, legte Mariquena Granatto wenige Minuten vor dem Spielende auf beeindruckende Weise zum Endstand nach: Die Torjägerin traf per argentinischer Rückhand (56.).

„Das war supersouverän und wird dem jungen Team Selbstvertrauen geben“, zog Sarat Maitin ein zufriedenes Fazit. Dabei dürfte nach dem gelungenen Auftakt feststehen, dass der Bremer HC es nicht immer so vergleichsweise leicht haben wird. Ob das bereits für die Heimpremiere gegen RTHC Leverkusen am kommenden Sonnabend (14 Uhr) gilt, bleibt dagegen abzuwarten: In seinem Auftaktspiel verlor der nächste Gegner glatt mit 1:5 gegen den Mitfavoriten DSD Düsseldorf.



Setzte den fulminanten Schlusspunkt: Mariquena Granatto.

FOTO: AXEL KASTE